

# PROTOKOLL

**der 19. Mitgliederversammlung des Vereins der Amberger Freunde der  
Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden e.V. am  
14.10.2014 um 18:00 Uhr  
im Hörsall 301 der Hochschule Amberg**

Mit Schreiben vom 21.08.2014 war satzungsgemäß zur 19. Mitgliederversammlung am 14.10.2014 in die Technische Hochschule Amberg eingeladen worden.

Die Versammlung war somit beschlussfähig.

## **1. Begrüßung und Bericht des Vorstandes**

Siehe dazu Rede des Vorsitzenden (Anlage ).

Ausdrücklich hingewiesen wird darauf, dass künftig für Studentische und Private Mitglieder keine Spendenbescheinigungen mehr für den Mitgliedsbeitrag versandt werden. Das Finanzamt benötigt bis zu einem Betrag von €200,- lediglich eine Kopie des Überweisungsbelegs.

## **2. Bericht des Schatzmeisters**

Das Vermögen beträgt ca. 69.000,- €.

Die Bilanzsumme in Höhe von € 108.000,- wird um die Beträge des Deutschlandstipendiums überhöht. Die von den Sponsoren vereinnahmten Beträge werden unmittelbar an die Hochschule weitergegeben.

Ausgaben für 2013 im einzelnen:

Stipendien allg. 27.000,- , davon 3.600,- vom Förderverein

Beiträge für Mitgliedschaften der Hochschule in wiss. Vereinen 6.000,-

Etat des Präsidenten 3.000,-

Campusfest 2.500,-

Prämien für Abschlussarbeiten 2.000,-

Die Ausgaben lagen um 3.600,-€ über den Einnahmen,  
also sind weiterhin Spenden notwendig.

## **3.. Bericht der Rechnungsprüfer**

Herr Nemethi verliest den Prüfbericht 2013, der keine Beanstandungen enthält.

#### **4. Entlastung des Vorstands/Schatzmeisters**

Herr Nemethi beantragt die Entlastung des Vorstands.  
Der Antrag wird bei Enthaltung des Vorstands ohne Gegenstimmen angenommen.

#### **5. Aussprache**

entfällt

#### **6. Bericht des Präsidenten**

Ein ausführlicher Bericht wurde in der Amberger Zeitung vom 16.10.2014 abgedruckt, daher hier nur eine Zusammenfassung:

- Anzahl Erstsemester 1042, damit wird sogar die Anzahl der doppelten Abiturjahrgänge übertroffen!
- Das durch die Erhebung von Parkplatzgebühren aufgetretene Parkplatzproblem wurde mit der Stadt Amberg gelöst. Die Hochschule bewirtschaftet den Parkraum nun selbst.
- Aus dem Nordbayernplan fließen der Hochschule über 13 Mio € zu. Weitere Mittel vom Bund für das gemeinsam mit Regensburg aufgesetzte Programm 'Offene Hochschule' in Höhe von 1,6 Mio €. Damit können über 20 neue Stellen finanziert werden.
- Bau des neuen Labors für Kraft-Wärme-Kopplung 1,8 Mio € begonnen, die Renovierung des bisher leerstehenden Gebäudes neben der Verwaltung ist terminiert.
- Das neue Labor wird 'Wolfgang Dandorfer Technikum für Kraft-Wärme-Kopplung' genannt. Damit werden die Verdienste des Oberbürgermeisters a.D. Dandorfer für die Gründung der Hochschule und die aktive Mitarbeit im Förderverein gewürdigt.
- Die Zusammenarbeit mit der OTH Regensburg verläuft sehr positiv.
- Besondere Projekte werden für das Thema 'Wissensregion Oberpfalz' entwickelt -Forschung (Ausbau akad. Mittelbau), Technologietransfer (Konzentration der Technologiecampi) Ausbau der Weiterbildungsprogramme und der Möglichkeiten des Dualen Studiums.
- 

#### **7. Gastvortrag Prof. Dr.Mocker**

Herr Prof Mocker gibt einen detaillierten Überblick über den Rohstoffverbrauch in Deutschland und die derzeitigen Wiederverwertungserfolge im Recyclingprozess. Wirklich erfolgreich verläuft aber derzeit lediglich die Wiederverwendung von Eisen und Glas. Bei allen anderen Rohstoffen sind noch erhebliche Anstrengungen nötig, um insbesondere auch die langfristige Verfügbarkeit von seltenen Rohstoffen (z.B Seltene Erden) zu sichern.

Von ca. 3 Mio. Alt-PKW werden z.B. derzeit nur 420.000 recycelt. Über 2Mio. werden 'exportiert'. Die Rohstoffe z.B aus Smartphones werden praktisch garnicht wiederverwendet.

Viele Fragen sind noch offen. Weitere Informationen können sie über die Homepage der Hochschule [www.oth-aw.de](http://www.oth-aw.de) abrufen.

Der Vorsitzende dankt Herrn Prof.Dr.Mocker für den aktuellen, informativen Vortrag.

## **10. Verschiedenes**

Nächster Termin für die 19. Mitgliederversammlung

13.10.2015 - 18:00 Uhr in der HAW-Amberg

Der Vorsitzende schließt die Versammlung um 20.15h

Dr. Voss  
(stellvertretender Vorstandsvorsitzender)

Frau Dr. Schmidt  
(Schriftführerin)

# **Mitgliederversammlung des Vereins der Amberger Freunde der HAW Amberg – Weiden am 14.10.2014**

## **- Bericht des Vorsitzenden -**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitglieder,

die Schlagzeile vorweg: Rekordzahl bei den Erstsemestern, über 500 neue Studierende in Amberg. Die Hochschule entwickelt sich prächtig, was wir mit Stolz vermerken dürfen.

Nun darf ich aber die 19. Mitgliederversammlung des Vereins der Amberger Freunde der Technischen Hochschule Amberg – Weiden eröffnen und Sie ganz herzlich begrüßen.

Danke, dass Sie Zeit gefunden haben, heute an dieser Versammlung teilzunehmen.

Insbesondere möchte ich den Oberbürgermeister der Stadt Amberg, den Landrat des Landkreises Amberg-Sulzbach, Bürgermeister, den Präsidenten der HAW, viele Professoren der OTH AW und den Referenten Herrn Prof. Dr. Mario Mocker begrüßen.

Die Zusammensetzung des Vorstands hat sich Anfang des Jahres in folgenden Positionen geändert:

Der Oberbürgermeister der Stadt Amberg ist nun Michael Czerny, dem wir herzlich zu seiner Wahl beglückwünschen. Er wird sich in seinem Amt auch insbesondere für die Weiterentwicklung der Hochschule einsetzen. Schon seine Begrüßung der Erstsemester war ein deutliches Zeichen.

In dem Zusammenhang geht auch ein Glückwunsch an den wiedergewählten Landrat Reisinger, der nun für die Kontinuität im Vorstand unseres Vereins steht.

Auch ein neuer Kreishandwerksmeister wurde gewählt: Herr Hans Weber, Konditormeister und Inhaber der Bäckerei und Konditorei Weber in Ammerthal folgte Albert Holzner nach.

Herr Koch von Fa. Grammer hat das Unternehmen verlassen, nun wird Frau Doris Höpfl Fa. Grammer im Vorstand vertreten. Diese Position wird ja noch laut Tagesordnung zur Abstimmung gestellt.

Vor Einstieg in die Tagesordnung möchte ich Sie fragen, ob Sie Änderungen oder eine Erweiterung der Tagesordnung wünschen.

Falls dies nicht der Fall ist, möchte ich einerseits feststellen, dass wir nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren und dass die Einladung gemäß Satzung rechtzeitig erfolgte.

Der Vorstand hat sich im vergangenen Jahr natürlich wieder mit der Mitgliederwerbung befasst, aber im Wesentlichen mit der Vergabe der Deutschlandstipendien und der der Prämierung besonderer Abschlußarbeiten von Studierenden. Einzelheiten folgen.

Zur Mitgliederentwicklung:

Die Grafik zeigt den Zuwachs der Mitgliederzahl, nun auf 322.

Nach wie vor ist es schwierig, Studierende als Mitglieder zu gewinnen.

Wir haben nun den Schwerpunkt gemeinsam mit dem Gremium der Industrie- und Handelskammer gesetzt und Firmen, die noch nicht Mitglied des Fördervereins sind, angeschrieben. Dabei wurden diesmal auch Firmen im Landkreis Schwandorf angeschrieben.

Die Aktion war sehr erfolgreich, wir haben nun 8 neue Mitglieder!

Ganz herzlicher Dank an die IHK mit ihrem Vorsitzenden, Herrn Dr. Pfeiffer, und dem Geschäftsführer, Herrn Schmalzl, der die Idee hatte, die Werbung über die Grenzen des Landkreises Amberg-Sulzbach auszudehnen!

Was die Werbung persönlicher Mitglieder betrifft,

bleibt also wieder nur der Appell an uns selbst, an alle Mitglieder, im Bekanntenkreis für die Mitgliedschaft zu werben. Die Technische Hochschule ist der Leuchtturm für die Ausbildung der Region. Unsere Mitgliedschaft unterstreicht die Bedeutung dieser Institution, der geringe Jahresbeitrag sollte da wahrlich kein Hindernis sein!

Eine besondere Aktivität war wieder die Suche nach Sponsoren für das Deutschland-Stipendium.

Zur Erinnerung:

Wenn ein Förderer monatlich 150,- € also jährlich 1.800,- € zur Verfügung stellt, verdoppelt das Bundesministerium das Stipendium auf 300,- € pro Monat.

Vor 2 Jahren sollte die Förderquote 0,5 % der Studierenden betragen, im vergangenen Jahr 1 % und nun 1,5 %. Für das nächste Studienjahr sollte die Quote 2% betragen.

Das sind dann für Amberg und Weiden in Summe im kommenden Studienjahr 70 Stipendiaten!!

Es wird nur wenige Hochschulen geben, die diese Quote erreichen.

Für dieses Jahr stellt das Bundesministerium Mittel für 49 Stipendien zur Verfügung. Zusagen über 32 Stipendien liegen vor. Die Differenz ist also noch erheblich. Es dürfen sich auch Privatpersonen beteiligen!

Der Beitrag des Fördervereins selbst ist bezogen auf die Zielzahl dann doch vergleichsweise bescheiden.

Vor zwei Jahren haben wir ein Stipendium vergeben, in diesem Jahr sind es 2 und im nächsten werden es 3 sein. Da die Zielzahl wohl schwer zu erreichen sein wird auch hier die Bitte an Sie alle, dieses Thema in der Öffentlichkeit zu vertreten. Dass doch eine große Zahl von Sponsoren bereit steht, ist aber hauptsächlich der Hochschule und den Bemühungen des hiesigen Gremiums der IHK zu verdanken.

Als Dank an die Sponsoren wurde übrigens von der Hochschule ein Netzwerktreffen am 1.7. organisiert, das die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch bot und auch die Stipendiaten mit einbezog! Die Veranstaltung wurde diesmal von Fa. ZF in Auerbach ausgerichtet, so dass die Stipendiaten auch gleich mit die berufliche Praxis einbezogen wurden.

Am 23. 7. feierte die Hochschule ihren 20.Geburtstag, Sie haben sicher die vielen positiven Berichte in der Presse gelesen.

Anlässlich dieser akademischen Feier haben wir wieder 2 Preise über je 1.000,- € für hervorragende Abschlußarbeiten vergeben.

**Herr Bendikt Lippert** erhielt den Preis für die Bachelor-Arbeit:

„Entwicklung einer unterbrechungsfreien Stromversorgung für einen Transceiver“  
(Prof. Höß, Grundlagen der Elektrotechnik und Systemtechnik ), diese Arbeit wurde bei Fa. Rhode & Schwarz in München angefertigt und

**Herr Andreas Hildebrand** für die Master-Arbeit:

„Inbetriebnahme einer Methanolsyntheseanlage zur Untersuchung chemischer Energiespeicher für erneuerbare Energien“

(Prof. Kurzweil, Chemie und Umweltanalytik), diese Arbeit wurde bei Fraunhofer-Umsicht in Sulzbach-Rosenberg angefertigt.

Solche Prämien vergeben wir in jedem Jahr auf der Akademischen Feier. Hier bekommt man einen umfassenden Überblick über die hochaktuellen Themen, die an der Hochschule bearbeitet werden.

Damit will ich meinen Bericht bereits beenden, weil ich denke, dass der Bericht des Schatzmeisters und insbesondere der Bericht des Präsidenten weiter aktuelle interessante Themen beinhalten.

Bevor ich schließe, möchte ich mich auch bei Frau. Dr. Schmidt bedanken, die als Vorstandsmitglied für den reibungslosen Ablauf unserer Veranstaltung sorgt und mir alle organisatorischen Angelegenheiten abnimmt! Und natürlich ein großer Dank an Frau Birner, die die e-mail- Adressverwaltung durchführt und damit auch die Einladungen für die Mitgliederversammlung versendet.

Ich darf mich zunächst für die Aufmerksamkeit bedanken !!